

Ornitholo- gischer Jahres- bericht für Dortmund 2015

**Zusammengestellt von
Erich Kretzschmar, Robin
Kretzschmar & Dagmar
Uttich**

NABU Dortmund 2016



Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2015

zusammengestellt von Erich Kretzschmar,
Robin Kretzschmar und Dagmar Uttich

Einführung

Zum achten Mal in Folge erscheint ein Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund (zuvor Kretzschmar & Kretzschmar 2009; 2010; 2011; 2012; Kretzschmar, Kretzschmar & Uttich 2013, 2014, 2015).

Auch der Jahresbericht 2014 hat wie seine Vorgänger vielfältigen Zuspruch gefunden. Wir hoffen, auch in diesem Jahr die damit verbundenen Erwartungen zu erfüllen. Viele der Beobachtungen fanden auch Eingang in den Sammelbericht 2015 für Nordrhein-Westfalen TEAM SAMMELBERICHT NRW (i.Dr.). Hier wird die Datenlage für Dortmund wiederum als gut eingestuft.

Was, wo, wann, wie viele, von wem und warum?

Dieser Bericht enthält die Auswertung der bei handybirds.de und bei ornitho.de gemeldeten Beobachtungen sowie weitere, dort nicht gemeldete Beobachtungen aus dem Stadtgebiet von Dortmund, die schriftlich oder mündlich übermittelt wurden. Außerdem wurden auch die Beobachtungsseiten aus dem Kreis Unna (oagkreisunna.de bzw. agon-schwerte.de) sowie birdnet.de und naturgucker.de mit Blick auf Meldungen aus Dortmund ausgewertet. Insgesamt wurden ca. **34.500 Datensätze** berücksichtigt.

WIR BITTEN DRINGEND, IN ZUKUNFT ALLE BEOBACHTUNGEN AUCH UNTER ORNITHO.DE ZU MELDEN.

Nur durch eine Vielzahl von Beobachterinnen und Beobachtern, die ihre Daten weitergeben, ist das Zustandekommen eines solchen Berichtes möglich. Ihnen allen sei

herzlich gedankt! Unser Dank gilt auch allen, die wir möglicherweise hier versehentlich vergessen haben.

ask	Klaus Ashoff
bap	Petra Barwe
bat	Thorsten Bachner
beh	Hartmut Beier
beg	Guido Bennen
bew	Walter Bernatzki
bob	Brigitte Bornmann-Lemm
brm	Michael Braun
büd	Dietrich Büscher
bük	Kai Bütje
caf	Florian Carius
cij	Josef Cirkel
dea	Andreas Deter
dev	Volker Dechert
dif	Fabian Dietz
dom	Michael Dorenkamp
drt	Timothy Drane
ebd	Dirk Ebbing
elc	Clara Ellerbrock
fab	Barbara Falke
gal	Lars Gaedicke
gam	Martin Gauger
geh	Hans-Jürgen Gebauer
gek	Klaus Gelmroth
grs	Sophie Graebisch-Wagener
gra	Astrid Grolla
gri	Ingo Greve
hab	Brigitte Handy
hag	Gudrun Hartisch
haj	Jörg Hadasch
han	Neil Handy
hal	Johannes Haller
har	Ramon Hartlage
häs	Stefan Häcker
hbe	Benjamin Hamann
heg	Günter Hennemann
hem	Markus Heiland
hes	Stefan Helmer
hev	Volker Heimel
hiu	Uwe Hilsmann
hip	Peter Hinkelmann
hma	Manfred Hölker
höm	Meike Hötzel
hok	Klaus Horn
hüs	Silke Hüttche

huj	Jürgen Hundorf
jag	Gunnar Jacobs
ket	Tom Kebrle
klp	Peter Klausmeier
kni	Isabella Knappmann
knw	Wolfgang Knappmann
kod	Detlef Koester
köf	Frauke König
kos	Siegfried Kolbe
kow	Wolfhard Koth-Homann
kpa	Patrick Kretz
kre	Erich Kretzschmar
krp	Peter Krech
krr	Robin Kretzschmar
kük	Karl-Heinz Kühnapfel
kuh	Henning Kunze
lek	Klaus-Dieter Lemm
lui	Ingo Lukschütz
mös	Stefanie Mörs
mof	Frieder Morgenstern
moj	Juliane Morgenstern
nib	Björn Nikula
nih	Herbert Niem
nim	Marc Niggemann
noj	Jörg Nowakowski
nom	Michael Nowak
nor	Rainer Nowak
ohr	Rolf Ohde
osf	Felix Ostermann
osr	Rose Ostermann
pas	Silvio Paul
peh	Hartmut Peitsch
pet	Tom Peter
pfa	Anneli Pfeffer
poj	Jürgen Pomowski
prt	Thorsten Prall
puo	Olga Pushkina
qut	Thomas Quittek
rej	Joachim Reinhardt
rer	Robert Requardt
ryj	Jürgen Rysi
saa	Alexander Salz
sac	Claus Sandke
sar	Arno Schneider
sas	Stephan Sallermann
sat	Tim Sagorski
sca	Andreas Schuster
scb	Brigitte Schmälder
scd	Dorothee Scharping

scr	Ralf Schnelle
scs	Siegfried Schneider
sct	Tobias Scholz
scw	Werner Schäfer
skr	Ralf Skudlawski
ssö	Sören Schweineberg
stb	Rolf Steinbrink
stc	Carsten Standfuss
sth	Thomas Sauer
stj	Jutta Striewe
süm	Magnus Süllwold
teh	Helmut Terheyden
utd	Dagmar Uttich
vkb	Benedikt van Kampen
vkg	Gregor van Kampen
wea	Andreas Welzel
wel	Lars Weiser
wiw	W. Wiemann
wrw	Reinhard & Willemina Wiegel
wyk	Klaus Wyrich
zet	Thorsten Zegula
zuc	Christian Zurek

Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle Fotografinnen und Fotografen, die ihre Bilder zur Illustration dieses Berichtes unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben.

Man mag nach dem Sinn eines solchen Sammelberichtes fragen – die Antworten sind aber einfach. Zum einen findet das Hobby Vogelbeobachtung auch in Dortmund immer mehr Anhänger. Für diese ist es interessant und spannend, ihre eigenen Beobachtungen einordnen zu können und sich mit anderen auszutauschen.

Vor allem aber ist es für unsere Naturschutzarbeit wichtig, möglichst viele Daten zu erhalten, zu archivieren und auszuwerten. Dies gilt insbesondere für die so genannten planungsrelevanten Arten. Diese (nicht nur, aber besonders viele) Vogelarten können bei der Aufstellung von Bebauungsplänen, bei der Waldbewirtschaftung, der Ausweisung von Naturschutzgebieten etc. eine sehr wichtige Rolle spielen. Aktuelle Beispiele sind die Sicherstellung des Pleckenbrinksees, der zumindest vorläufige Stopp der Aktivitäten zum Gewer-

begebiet Groppenbruch oder die Beurteilung und Bewertung des Phönixsees und des Emscherumbaus aus Sicht des Naturschutzes – hier speziell des Vogelschutzes. Viele Vogelarten gehören zu den sogenannten „planungsrelevanten Arten“. Die Kenntnis des Vorkommens dieser Arten ist deshalb sehr bedeutend. Dazu gehören beispielsweise Schnatter- und Krickente, Rebhuhn, Kiebitz, Flussregenpfeifer, Kleinspecht, Mittelspecht, Rauchschwalbe, Mehlschwalbe (!) und Gartenrotschwanz (MKUNLV 2015). Neben Brutvorkommen haben auch bedeutende Rastvorkommen, wie etwa der Krickente im Winter auf der Emscher, eine große Bedeutung. Das gilt auch für Jagdreviere von Rotmilan oder Rohrweihe vor dem Hintergrund von Planungen für Windkraftanlagen. Weiterhin sollen auch alle Rote-Liste-Arten konsequent gemeldet werden (NWO & LANUV 2008).

Einen großen Stellenwert haben die Sammelberichte bei der Arbeit an „Die Vögel Dortmunds“ (KRETZSCHMAR et al. i. Vorb.). Hier werden, anders als im Dortmunder Brutvogelatlas (KRETZSCHMAR & NEUGEBAUER 2003), alle Vogelarten, die jemals in Dortmund nachgewiesen wurden, berücksichtigt.

Highlights 2015

Unter den Brutvögeln ist vor allem die Brutkolonie von Kiebitzen mit mind. sieben Brutpaaren im HRB Mengede/Ickern bemerkenswert.

Besonders hervorzuheben ist der erste Nachweis eines Gelbbräunlaubsängers in Dortmund. Seltenere Durchzügler und Gäste waren Brandgans, Moorente, Seidenreiher (3. Nachweis für Dortmund), Nachtreiher, Tüpfelsumpfhuhn, Kiebitzregenpfeifer, Raubwürger, Pirol, Rohrschwirl, Schilfrohrsänger, Blaukehlchen, Brachpieper und Rotkehlpieper.

Viel Negatives

Leider muss, teilweise in Wiederholung der letzten Berichte, auch viel Negatives berichtet werden. Die Lage der Vögel der Feldflur spitzt sich weiter dramatisch zu. Rebhühner wurden 2015 nur einmal gesehen. Weiterhin stark im Rückgang begriffen sind die Brutpopulationen von Kiebitz, Feldlerche und Wiesenpieper. Die meisten Brutnachweise gelingen nur noch auf Halden und Brachen und beim Kiebitz im Hochwasserrückhaltebecken Mengede. Umso unverständlicher und unverantwortlicher gegenüber dem Artenschutz sind Pläne, die wenigen noch vorhandenen intakten landwirtschaftlich genutzten Gebiete wie etwa Groppenbruch, Brechtener Niederung oder Buddenacker als Gewerbeflächen auszuweisen oder mit Windkraftanlagen zu bebauen. Für das Hochwasserrückhaltebecken Mengede/Ickern muss dringend ein Pflegekonzept erstellt werden, das gilt auch für andere Hochwasserrückhaltebecken wie das völlig zugewachsene in Scharnhorst und das im Bau befindliche in Ellinghausen.

Ähnlich schlimm sieht es bei den Fernziehern unter den Waldvögeln aus, wobei die Ursachen hier wohl weniger in Dortmund als vielmehr in Überwinterungs- und Durchzugsgebieten liegen. Erwähnt werden sollen hier vor allem Turteltaube, Pirol (nur eine Meldung), Waldlaubsänger (nur noch zwei Sänger), Gartenrotschwanz und Trauerschnäpper, deren Bestände alle gegen Null gehen. Auch der Brutbestand der Nachtigall liegt inzwischen im einstelligen Bereich. Baumpieper kommen erfreulicherweise in einem kleinen Bestand wieder im NSG Im Siesack vor. Alle Nachweise dieser und weiterer Arten sollen unter ornitho.de oder handybirds.de gemeldet werden!

Weiterhin werden Gänse in Dortmunder Parks getötet. Enorme Störungen verursacht die Jagd am bedeutendsten Überwinterungsplatz für Wasservögel an der Emscher in Deusen.

Offene Fragen – Arbeitsaufträge

Trotz der Vielzahl von Beobachtungen zeigen sich aber, wie schon zuvor, einige Lücken: Die Meldungen von Erst- und Letztbeobachtungsdaten lässt genauso zu wünschen übrig wie die von Erst- und Letztgesangsdaten. Auch ist die Beobachtungslage in den Dortmunder Wäldern nach wie vor sehr verbesserungswürdig – vor allem im Dortmunder Süden! Alle Daten werden natürlich auch der Wald AG des NABU Dortmund zur Verfügung gestellt. Konsequenz sollte auch immer das Geschlecht, Kleid und Alter der beobachteten Vögel angegeben werden. Auch werden nur wenige (farb-)beringte Vögel abgelesen.

Kommentierte Artenliste

Insgesamt wurden in Dortmund im Jahr 2015 mindestens **188 Vogelarten** beobachtet, darunter einige unmittelbare Haltungsflüchtlinge, sechs weniger als im Rekordjahr 2013 (zum Vergleich 2008 171 Arten, 2009 176 Arten, 2010 185 Arten, 2011 179 Arten, 2012 180 Arten, 2013 194 Arten, 2014 185).

Im Text verwendete Abkürzungen:

Ad	adult, Altvogel
Bp	Brutpaar
BV	Brutverdacht
Diesj.	Diesjährig
EB	Erstbeobachtung
H	Haltungsflüchtling
HRB	Hochwasserrückhaltebecken
Juv.	juvenil; Jungvogel
LB	Letztbeobachtung
Max.	maximal
N	Nord
(N)	Neozoon
NSG	Naturschutzgebiet
O	Ost
PK	Prachtkleid
S	Süd
SK	Schlichtkleid
s.	singend
W	West
z.	ziehend
♂	Männchen
♀	Weibchen

Trauerschwan *Cygnus atratus* (N)

Es wurde nur der bekannte Einzelvogel vom Hauptfriedhof gemeldet (hbe, prt, geh u.a.).

Höckerschwan *Cygnus olor*

118 Meldungen (Vorjahr 180), die fast ausschließlich aus sieben Gebieten kommen: Lanstroper See, Pleckenbrinksee, Phoenixsee, Beerenbruch, HRB Mengede, Hengsteysee und Hafen (viele Beobachter). Max. 22 am 21.12. auf dem Pleckenbrinksee (kük).

Kanadagans *Branta canadensis* (N)

Meldungen von nahezu allen größeren Gewässern; Mind. 29 Brutpaare (2014: 33, 2013: 35) im Stadtgebiet:

2 NSG Hallerey/Revierpark Wischlingen, 2 NSG Beerenbruch, 5 Rombergpark, 2 NSG Dellwiger Bachtal, 1 An den Teichen Eving, 1 Augustinum, 1 Bergsenkungsgebiet Ramsloher Bach, 1 Emscher Deusen, 5 Fredenbaum, 1 Fredenbaum-West/Ölhafen, 2 HRB Mengede/Ickern, 1 Park Haus Dellwig, 1 Westfalenpark, 5 Phönixsee (beg, kre, kük, utd u.v.a.).

Maxima: Hafen Achenbach 91 am 11.7. (cij), Hallerey 23 am 24.8. (beg), Pleckenbrink 48 am 29.12. (kük), Phönixsee 70 am 21.8. (beg), Westfalenpark 102 am 22.12. (beg), Zoo 176 am 22.9. (kre), Rombergpark 107 am 23.11. (kre), Lanstrop 20 am 14.2. (wel), Fredenbaum 105 am 11.7. (cij). Insgesamt 428 Meldungen zwischen dem 2.1. und 29.12. bei ornitho.de.

Viele Dortmunder Vögel waren früher beringt, bitte alle Ablesungen melden. Zahlreiche dieser Vögel sind aber wohl abgeschossen worden! Gemeldet wurden diese beringten Gänse: eine mit Fußring XX8 im Rombergpark (kre, utd) und Westfalenpark (beg); eine mit Metallring "VW H. Germania 268497" im Fredenbaum (cij, utd); eine mit Fußring B 60 An den Teichen Eving (kre).

Weißwangengans *Branta leucopsis*

Nur zwei Nachweise mit zwei Vögeln (Vorjahr 12/13): 17.2. eine am Phoenixsee (bob) und 13.4. eine HRB Mengede/Ickern (utd).

Graugans *Anser anser*

Mindestens 7 Bp (2014 17, 2013: 14): 2 Hallerey/Revierpark Wischlingen, 3 HRB Mengede/Ickern, 1 NSG Beerenbruch, 1 Ruhrlauf Dortmund. Hier scheint die Datenlage unzureichend zu sein.

Maximalzahlen 160 NSG Hallerey am 3.9. (beg); 127 am 1.11. NSG Beerenbruch (kre), 210 am 9.8. NSG Auf dem Brink (utd), 150 24.10. HRB Mengede (kre, utd), 42 17.11. Lanstrop See (kük), 38 am Ruhrlauf Dortmund am 2.5. (hbe, kre), 30 am Pleckenbrinksee am 2.5. (hab, kre u.a.). 204 Meldungen zwischen dem 1.1. und 29.12. bei ornitho.de.

Wenige Male wurden Mischlinge mit Hausgänsen gemeldet. Es wurden nur noch eine farbig beringte Gans mit dem Halsring 3T1 gesehen, die übrigen sind wohl wie auch die meisten markierten Kanadagänse den Gänsevernichtungsaktionen zum Opfer gefallen. Bitte weiterhin alle Ablesungen melden.



Abb. 1: Graugans Ruhrlauf Dortmund 16.2. 2015. Foto Guido Bennen.

Streifengans *Anser indicus* (N)

35 Meldungen (Vorjahr 78), davon betreffen 34 zwischen dem 7.1. und 28.12. einen beringten Vogel am Phoenixsee (viele Beobachter), am 24.2. dort zwei Vögel (krp). Am 16.3. eine „An den Teichen“ in Eving“ (bob).

Blässgans *Anser albifrons*

Sechs Beobachtungen von durchziehenden Blässgänsen wurden gemeldet: 3.2. 30 über Lütgendortmund (kre) und 27 über der Emscher in Deusen (beg) nach NW z., 15 am 8.2. über Lütgendortmund nach NW z. (kre), am 30.9. ca. 300 Emscher Deusen (utd) und ca. 30 Schüren (beg) nach NW z. und am 22.11. Flugrufe über dem Tremonia-Viertel (krp). Außerdem am 21.12. eine am Pleckenbrinksee äsend (kre).

Saatgans *Anser fabalis*

Einziger Nachweis eine am 9.10. am Pleckenbrinksee (kük).

Nilgans *Alopochen aegyptiaca* (N)

Im Stadtgebiet mindestens 19 Bp bzw. Bruten (2014: 16, 2013: 17):

1 An den Teichen Eving, 1 Fredenbaum, 1 Haus Rodenberg, 1 Lanstrop See, 1 Lütgendortmund Mitte, 1 NSG Auf dem Brink, 4 Phönixsee, 1 Pleckenbrinksee, 1 Revierpark Wischlingen, 2 Rombergpark, 2 Volksgarten Lütgendortmund, 2 Westfalenpark.

Max. je 72 am 8.8. im Zoo (krr), 44 am 29.4. Pleckenbrinksee (kük) und 11.7. Phoenixsee (beg); 37 am 22.9. Zoo (kre).

Einige Dortmunder Vögel sind beringt, bitte alle Ablesungen melden. Abgelesen wurden die Fußringe BT1, CT5, NU8, NU7, NC2, JS0, JS8, JS9. CT5 wurde 2008 in Waltrop beringt. NU7, NU8 und NC2 wurden 2007/2008 im Rombergpark beringt.

Brandgans *Tadorna tadorna*

Am 10.7. je eine im NSG Auf dem Brink und im Westfalenpark, am 11.7. eine im NSG Lanstrop See (utd), evtl. ein umherstreifender Vogel.

Rostgans *Tadorna ferruginea*

Nur 31 Nachweise mit 50 Vögeln (Vorjahr 72 Nachweise mit 205 Vögeln) zwischen dem 14.2. eine auf HRB Mengede (kre) und 21.12 zwei Pleckenbrinksee (kük). Max. dort 3 am 3.3. (kük). Es gibt nach wie vor keinen Bruthinweis.

Moschusente *Cairinia moschata* (H)

Je eine am 2.5. (hbe, kre, krr) und 6.6. am Ruhrlauf Dortmund (noj).

Mandarinente *Aix galericulata* (N)

Insgesamt 52 Meldungen: Ganzjährig im Rombergpark/Zoo (28 Nachweise), dort vermutlich drei Brutpaare (Balz, Kopula), aber keine Jungvögel (beg, kre). Max. je 9 (5♂, 5♀) am 17.3. (beg) und 6♂, 3♀ am 22.9. (kre). Abseits von Rombergpark und Zoo Beobachtungen von Einzelvögeln oder Paaren im Fredenbaum (cij), auf dem Hauptfriedhof (prt, geh), dem Phoenixsee (bob, peh), Westfalenpark (utd), dem HRB Mengede (kre, krr) und der Emscher in Deusen (beg).

Brautente *Aix sponsa* (N)

Ein ♂ am 6. und 24.6. am Ruhrlauf Dortmund (noj) und ein ♀ am 23., 24. (beg) und 27.12. (bob) im Rombergpark.

Rotschulterente *Callonetta leucophrys* (H, N)

Im Rombergpark 19 Beobachtungen des bekannte Weibchens (beringt links gelb) zwischen dem 9.1. und 1.8. Am 17.3., 18.3. und 8.4. (hes, beg) waren zwei, am 1.8. drei Weibchen im Park (pfa) anwesend. Außerdem am 12.4. und 2.5. je ein Weibchen im NSG Beerenbruch (kre, krr u.a.). Kein Bruthinweis.

Schnatterente *Anas strepera*

88 Beobachtungen mit 1299 Vögeln (Vorjahr 78/519), ein neues Maximum. Max. 84 am 28.12. NSG Lanstroper See (kük), 40 am Pleckenbrinksee am 20.1. (kük) und 20 im NSG Beerenbruch am 1.11. (kre). Wenige Brutzeitbeobachtungen, kein Brutnachweis.

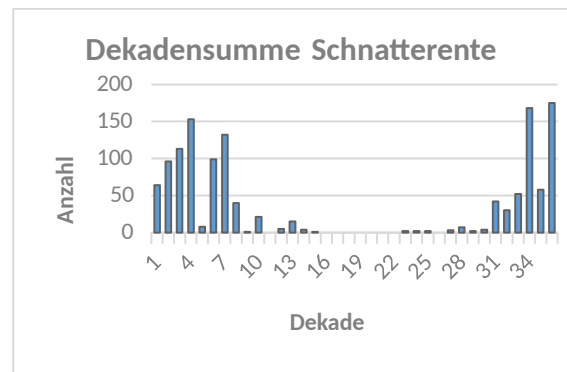


Abb.2 : Dekadensummen Schnatterente 2015

Krickente *Anas crecca*

Mit 111 Nachweisen und 3720 Vögeln häufiger als im Vorjahr (76/3263). Auf der Emscher in Deusen Spätwintermax. 173 am 8.2. (kre). Dort am 12.12. dann wieder 150 (kre, krr). Am Pleckenbrink max. 18 am 10.3. (kük), Lanstroper See max. 15 am 26.1. (prt), Beerenbruch max. 33 am 14.12. (kre), HRB Mengede/Ickern 6 am 12.11. (utd). Kein Bruthinweis.

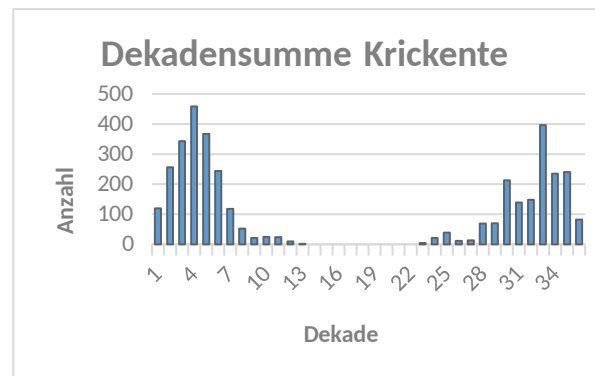


Abb 3: Dekadensummen Krickente 2015

Knäkenente *Anas querquedula*

13 Nachweise mit 19 Vögeln sind mehr als im Vorjahr (7/12). EB 16.3. 1♂, 1♀ HRB Mengede (utd), neun weitere Frühjahrsbeobachtungen bis zum 2.5. 1♂, 1♀ Lanstroper See (hbe, kre u.a.). Dann drei am 23.8. HRB Mengede (kre) und je eine am 15.9. und 22.9. (kük) am Pleckenbrinksee. Kein Bruthinweis.

Pfeifente *Anas penelope*

42 Nachweise mit 102 Vögeln sind deutlich mehr als im Vorjahr (26/39): Max. sechs (3♂, 3♀) am 3.1. Pleckenbrinksee (khk). Letzte Frühjahrsbeobachtung 4.4. 2♂, 1♀ Lanstroper See (utd).

Der Herbstzug startete am 3.9. mit einem Vogel im NSG Hallerey (beg, kre).

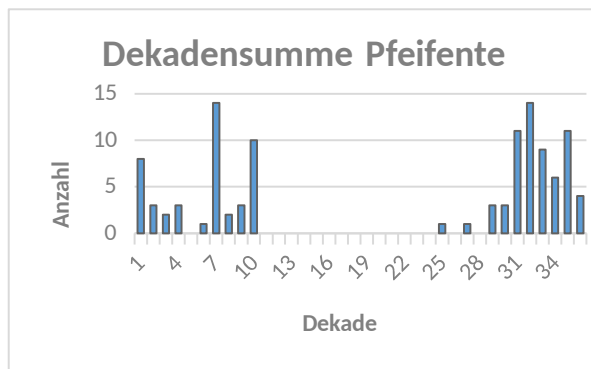


Abb 4 : Dekadensummen Pfeifente 2016

Stockente *Anas platyrhynchos*

Maximal auf der Emscher bei Deusen nur 702 am 8.2. (kre) und 617 am 28.11. (kre, krr), Beerenbruch 318 am 1.11. (kre), Hallerey 211 am 14.11. (kre), HRB Mengede 268 am 4.9. (neues Gebietsmaximum (kre, krr), Rombergpark 114 am 23.1. (beg), Pleckenbrink 103 am 13.8. (kük) und im Zoo 102 am 28.9. (kre). 649 Meldungen bei ornitho.de.

Augenbrauenente *Anas supercilialis* (H)

Am 7.2., 3.4., 5.4. 26.7., 11.10. und 21.11. am Herrentheyer Bach (utd) die schon im Vorjahr gemeldete Ente mit der typischen Gesichtszeichnung und Schnabelfärbung, aber abweichender Gefiederfärbung, wohl ein Hybridvogel.

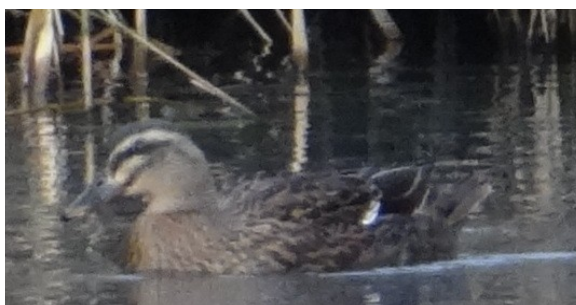


Abb. 5: Augenbrauenente Groppenbruch 1.11.2014. Foto Dagmar Uttich.

Spießente *Anas acuta*

21 Beobachtungen mit 22 Tieren (9/10) davon elf im Spätwinter zwischen dem 18.1. ein ♀ Emscher Deusen (utd) und 24.2. ein ♀ Fredenbaum (cij). Zehn Herbstbeobachtungen zwischen dem 22.9. und 17.11. zwei Lanstroper See (kük), gleichzeitig Jahres-

maximum. Vier Beobachtung e n im Rombergpark beziehen sich auf das rechts gelb beringte, flugfähige ♀ aus dem Zoo Dortmund (beg, kre, hüs).

Löffelente *Anas clypeata*

24 Nachweise mit 114 Vögeln sind viel weniger als im für Dortmund sehr guten Vorjahr (52 mit 196). Acht Frühjahrsbeobachtungen, EB 27.3. 2 NSG Lanstroper See (hev), max. 18 am 1.10. Hallerey (kre), LB 9.12. 1♂, 1♀ Pleckenbrinksee (kük). Keine Brutzeitbeobachtungen.

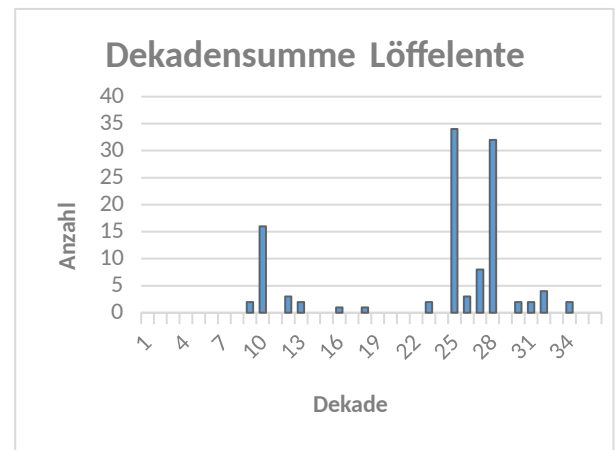


Abb. 6: Dekadensummen Löffelente 2015

Tafelente *Aythya ferina*

82 Nachweise mit 1156 Vögeln (Vorjahr 57/1156); kein Brutnachweis trotz zweier Brutzeitbeobachtungen am Lanstroper See. Max. dort 64 am 2.2. (kük) und Phoenixsee 19 am 13.2. (utd) und 18.2. (beg).

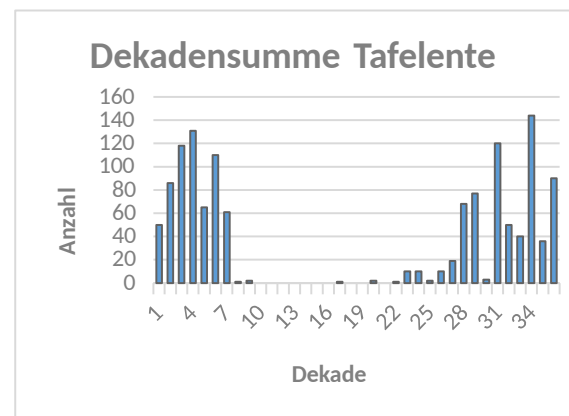


Abb. 7: Dekadensummen Tafelente 2015

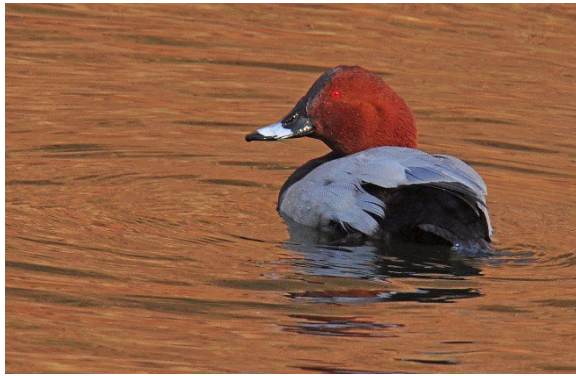


Abb. 8: Tafelente Ruhrlauf Dortmund 16.2. 2015.
Foto Guido Bennen.

Reiherente *Aythya fuligula*

Zahlreiche Meldungen von vielen Gewässern, 238 Meldungen bei ornitho.de (Vorjahr 316). Max. Phoenixsee 92 am 13.2. (utd), 40 am 15.8. Lanstroper See (utd), Pleckenbrinksee 32 am 29.4. (kük).

Mindestens 6 Brutpaare: 1 Emscher Deusen (kre), 1 Fredenbaum-West, 2 NSG Auf dem Brink, 2 Phönixsee,

Moorente *Aythya nyroca*

Je eine am 13. (utd) und 22.12. (beg) im Westfalenpark.



Abb. 9: Moorente Westfalenpark 22.12. 2015. Foto Guido Bennen.

Schellente *Bucephala clangula*

Nur vier Nachweise mit vier Vögeln (Vorjahr 10/19), dreimal ein ♀ auf dem Phoenixsee am 18. (kre), 19. (krp) und 30.1. (beg), eine am 22.3. Lanstroper See (wel).

Zwergsäger *Mergellus albellus*

Nur zwei Nachweise mit zwei Vögeln (Vorjahr 5/7): Ein ♀ am 28.1. Hallerey (beg) und am 25.1. ein ♂ auf dem Lanstroper See (kük).

Gänsesäger *Mergus merganser*

13 Nachweise mit 49 Vögeln sind etwa so viel wie im (Vorjahr 15/48). Nachweise aus dem Vorwinter setzten sich bis zum 13.4. 1 ♂ (noj) fort. Erste Herbstbeobachtung zwei wf. am 15.9. (vkg). Insgesamt leider nur wenig Beobachtungsaktivität im Bereich Ruhrlauf Hohensyburg. An der Lenne in Hagen haben auch 2015 Gänsesäger gebrütet (wea).

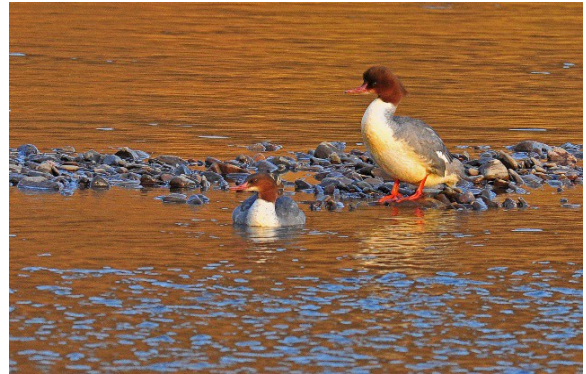


Abb. 10: Gänsesäger Ruhrlauf Dortmund 5.1.2015
Foto: Guido Bennen

Jagdfasan *Phasianus colchicus*

Selbst diese Art wird in der Feldflur immer seltener. Es wurden keine Jungvögel gemeldet. Ein Grund für den Rückgang ist unter anderem ein Mähen von Brachflächen und Ackerrändern im Mai. Dies konnte an mehreren Stellen in Dortmund beobachtet werden. So ist z. B. bei einer solchen Mähaktion am HRB Mengede mindestens ein Gelege entdeckt und letztlich auch zerstört worden.

Maximal wurden 27 am 9.5. im HRB Mengede (kre, krr) und 5 am 15.2. im Gebiet Groppenbruch/ Herrentheyer Bach (utd). Für Brechten und Holthausen gab es ab Mitte des Jahres 2015 einen massiven Rückgang von Fasanen zu vermeiden. Mögliche Gründe liegen im Lebensraumschwund durch die Bebauung der „Brechtener Heide“ und der intensiven Landwirtschaft.

So bietet der zunehmende Maisanbau Prädatoren ausreichend Deckung. Für den Fasan stellt er aber keine Nahrungsgrundlage dar, da zwischen den Maisstangen kaum Kräuter wachsen an denen sich Insekten befinden, die wiederum seinen Eiweißbedarf decken.

Erntefahrzeuge sind eine weitere Bedrohung für den Fasan. Offen bleibt auch, ob Vögel legal oder illegal bejagt wurden (pet).

Rebhuhn *Perdix perdix*

Nachdem es 2014 keine dokumentierte Beobachtung gegeben hatte, gab es diesmal eine Beobachtung eines rufenden Vogels am 10.5. im Ölbachtal (krp).

Wachtel *Coturnix coturnix*

Erfreuliche drei Beobachtungen zur Brutzeit. Am 10.5. eine auffliegende im NSG Ölbachtal (krp), am 10.6. eine rufende in der Feldflur am Flughafen (kos) und am 15.6. eine rufende in Barop (oeb).

Zwergtaucher *Tachybaptus ruficollis*

Ganzjährig auf vielen Stillgewässern, es wurden 9-11 Bp gemeldet (Vorjahr 16-17):

1 Bergsenkungsgebiet Ramsloher Bach, 1 BV HRB Mengede/Ickern, 2 Lanstrop See, 2 NSG Auf dem Brink, 4 Pleckenbrinksee, 1 BV NSG Mastbruch.

Insgesamt spärliche Meldungen; es fehlen Brutnachweise von kleineren Gewässern.

Maximal 47 am 19.8. Pleckenbrinksee (kük), je 22 am 16. (beg) und 18.1. (kree) Phoenixsee und 51 Hallerey am 29.9. (beg).

Schwarzhalstaucher *Podiceps nigricollis*

Je einer im SK auf dem Pleckenbrinksee am 19. und 27.10. (kük) und am 31.10. im NSG Hallerey (kre).

Haubentaucher *Podiceps cristatus*

Es wurden 19 Brutpaare (Vorjahr 11) aus sechs Gebieten gemeldet: NSG Mastbruch 2, Phönixsee 2, Hallerey 5, Lanstrop 6, Auf dem Brink 1, Beerenbruch 3. Max. je 26 am 29.8. Lanstrop See (utd) und 3.9.NSG Hallerey. (beg, kre). 180 Meldungen zwischen dem 1.1. und 28.12. bei ornitho.de

Kormoran *Phalacrocorax carbo*

Ein Bp im NSG Hallerey (beg, kre). Max. dort 119 am 27.10. (beg). In geringerer Zahl an vielen Gewässern, z.B. 32 in Lanstrop am 9.11. (kük) oder 35 am Phoenixsee am 26.10. (krp). 406 Beobachtungen zwischen dem 1.1. und 29.12. bei ornitho.de.

Rohrdommel *Botaurus stellaris*

Drei Beobachtungen: Am 9.2. und 7.3. je eine am Lanstrop See (kük), wohl der überwinternde Vogel. Am 6.11. fliegt eine rufend über die SW City (krr).

Silberreiher *Casmerodius albus*

39 Nachweisen und 53 Vögeln zwischen dem 1.1. und 28.12. (Vorjahr 38/55). Max. sechs am 11.10. Groppenbruch (utd).

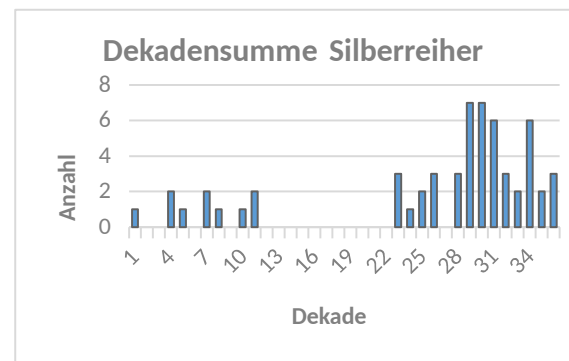


Abb. 11: Dekadensummen Silberreiher 2015

Graureiher *Ardea cinerea*

Graureiher können überall im Stadtgebiet beobachtet werden und besuchen selbst innenstadtnahe Gartenteiche. Brutkolonien: NSG Beerenbruch mind. 16 Bp (kre), NSG Auf dem Brink mind. 11 Bp (utd). Angaben über Einzelbruten liegen uns nicht vor.

Max. 28 am Lanstrop See (kük), 27 NSG Beerenbruch (kre, krr), 16 HRB Mengede/Ickern (kre), 14 NSG Hallerey (kre), sonst abseits der Brutkolonien nur geringe Zahlen.

Bitte den Zustand der Brutkolonie bei Haus Kurl genau dokumentieren (Fotos!!!), da dort ein Eigentümerwechsel stattgefunden hat und bereits Bäume in der Nachbarschaft der Kolonie gefällt wurden!

Seidenreiher *Egretta garzetta*

Am 23.5. einer im HRB Mengede/Ickern (utd). Dritter Nachweis für Dortmund.



Abb. 12: Seidenreiher zuammen mit Graureiher im HRB Mengede/Ickern am 23.5. 2015. Foto Dagmar Uttich

Nachtreiher *Nycticorax nycticorax*

Am 26.9. ein ad. niedrig über Lütgendortmund nach SW fliegend (krr).

Weißstorch *Ciconia ciconia*

Zehn Beobachtungen mit 24 Vögeln (Vorjahr 10/47), seit mehreren Jahren keine Winterbeobachtung. Am 15., 16., 17., 19. und 20.5. je einer NSG Im Siesack, ruht auch auf der Brutplattform (scg, hin). Am 7.6. einer am Pleckenbrinksee (fab), am 7.7. zwei rastend auf dem Thomson-Block Zeche Gneisenau in Derne (bat), am 28.8. zwei über Lütgendortmund nach SW z. (ket) und am 14.9. 5 im NSG Dellwiger Bachtal (kow). LB neun am 22.9. an der Straße Friedrichshagen am Lanstroper See (gra).



Abb. 13: Weißstorch auf der Brutplattform im NSG Siesack am 17.5.15. Foto Uwe Hilsmann.

Fischadler *Pandion haliaetus*

Zwei Beobachtungen (2014: 3, 2013: 4): Je einer am 4.9. am HRB Mengede (kre, krr) und am 8.9. über Deusen (beg).

Wespenbussard *Pernis apivorus*

Nur drei Beobachtungen mit jeweils einem Vogel (2014: 11). Am 2.5. im Dortmunder Norden, dort auch möglicherweise brütend (kre, krr, hab), am 29.7. am Ramsloher Bach (kük) und am 15.8. ziehend über Lanstrop (utd).

Rohrweihe *Circus aeruginosus*

Nur 10 Beobachtungen, Die Datenlage ist sehr unzureichend. Zwei Brutpaare, aus Schutzgründen wird auf weitere Angaben verzichtet. EB ungewöhnlich früh am 7.2. in Lanstrop (utd). LB am 06.10. am ziehend über dem HRB Mengede (kre).

Rotmilan *Milvus milvus*

Insgesamt nur 16 gemeldete Beobachtungen. EB ein Vogel am 6.3. in Aplerbeck (gal), LB 1.11. einer in Deusen (vkb, vkg). Gegenüber 2014 (42 Beobachtungen) ist die Datenlage für 2015 nur unzureichend. Mindestens ein Brutpaar.

Schwarzmilan *Milvus migrans*

Nur zwei Beobachtungen: 13.5. (kük) und 16.5. (utd) jeweils ein Vogel in Lanstrop.

Mäusebussard *Buteo buteo*

Ganzjährig beobachtet und im gesamten Stadtgebiet zu sehen. Insgesamt 544 Beobachtungen, Maximum 17 Vögel am 26.9. über Lütgendortmund ziehend (kre, krr). Zwischen April und September gab es Beobachtungen in 65 Gebieten, die dort auf einen Brutverdacht schließen lassen.

Raufußbussard *Buteo lagopus*

Am 16.11. ein Vogel überfliegend an der Hallerey (beg).

Turmfalke *Falco tinnunculus*

321 Beobachtungen aus ca. 40 Gebieten (Vorjahr 245 aus 20 Gebieten). Kontrollen der Greifvogel-AG ergaben 15 sichere Bruten und 17 besetzte Reviere. Bei 12 Bruten konnten insgesamt 43 Jungvögel ermittelt werden. Das sind im Schnitt 3,58 Jungvögel pro Gelege. Zum Vergleich 2014: 3,25 Jungvögel/Gelege, 2012: 3,7 JV/Gelege, 2011: 3,3 JV/Gelege.

Baumfalke *Falco subbuteo*

Insgesamt 22 Beobachtungen. EB einer über Aplerbeck am 24.4. (gal), LB zwei am 26.9. über Lütgendortmund (kre). 2-3 Brutpaare.

Wanderfalke *Falco peregrinus*

Mind. drei Brutpaare an den bekannten Standorten, ein weiteres an der Stadtgrenze. Ganzjährig Einzelbeobachtungen aus vielen Teilen des Stadtgebietes (zahlreiche Beobachter).

Kranich *Grus grus*

Am 12.2. wurden > 50 nach NW ziehende Vögel in Schüren beobachtet (kre). Am 13.2. gab es diverse Beobachtungen mit bis zu 500 Vögeln (beg, bew, skr, nim u.a.). Darnach gab es noch zahlreiche Meldungen von nach N ziehenden Kranichen bis zum 22.4. (dom). Interessant ist die Beobachtung eines Kranichs am 31.5. in Kemminghausen (utd). Der Herbstzug begann bereits mit Einzelbeobachtungen im September (1.9. 6, cij und 29.9. 11 kre). Hauptzugzeit war zwischen dem 25.10. und 3.11. mit zahlreichen Beobachtungen. LB am 27.12. in Deusen. Dort flogen am späten Nachmittag sechs in Richtung NW (utd).



Abb. 14: Kranich NSG Auf dem Brink 31.5. 2015.
Foto Dagmar Uttich

Wasserralle *Rallus aquaticus*

37 Beobachtungen zwischen dem 31.1 am Lanstroper See (utd) und dem 20.12. im Groppenbruch (utd). Man kann von mindestens sieben Brutpaaren ausgehen: Groppenbruch/Herrentheyer Bach 1, HRB Mengede/Ickern 1, Lanstroper See 3, NSG Mastbruch 2. Der tatsächliche Bestand dürfte höher sein. Die Art wird nicht systematisch kontrolliert.

Tüpfelsumpfhuhn *Porzana porzana*

Am 9.5. ein rufendes Tüpfelsumpfhuhn im HRB Mengede/Ickern (kre, krr).

Teichralle *Gallinula chloropus*

Mindestens 20 Bp, es gibt aber sicher mehr: An den Teichen Eving 1, Fredenbaum 1, Groppenbruch/Herrentheye r B a c h 1, Hauptfriedhof 1, Haus Rodenberg 1, HRB Mengede 1, Lanstroper See 1, NSG Auf dem Brink 1, NSG Bolmke 1, NSG Mastbruch 1, Phoenixsee 1, Rombergpark 2, Zoo 2, Schloss Bodelschwingh 1, Volksgarten Lütgendortmund 1, Westfalenpark 3. Maximum 24 am 25.12. am Haus Rodenberg (beg), 22 am 20.9. Phoenixsee (kre) und je 22 am 1.3. und 19.12. im Westfalenpark (utd). Bitte alle Brutnachweise und Ansammlungen von mehr als 10 Vögeln melden, Teichralen sind planungsrelevant!

Bläßralle *Fulica atra*

Der Brutbestand ist nur unvollständig erfasst. Mindestens 54 Brutpaare: An den Teichen Eving 1, Fredenbaum 3, Fredenbaum-West/Ölhafen 2, Groppenbruch/Herrentheyer Bach >2, Hafen 1, HRB Mengede 8, Lanstroper See 8, NSG Auf dem Brink > 1, NSG Mastbruch 5, NSG Beerenbruch 1, NSG Dellwiger Bachtal 1, NSG Hallerey 4, Phoenixsee 7, Pleckenbrinksee 5, Rombergpark >2, Westfalenpark >1, Zoo 2. Max. mind. 430 am 28.12. am Phoenixsee (sar). Dort in den Monaten Januar, Februar, November und Dezember mehrfach Meldungen mit 200-400 Vögeln (beg, krp, zuc, utd, kre u.a.). In allen anderen Gebieten lagen die Zahlen deutlich niedriger.

Kiebitz *Vanellus vanellus*

Nachweise zwischen dem 21.1. (fünf an der Emscherallee, scg) und dem 23.11. (16 am Pleckenbrinksee, kük). Maximum 44 am 1.11. beim Rittershof/Heimanngraben (scd) und 38 am 28.2. am Lanstroper See überfliegend (utd). Die einzigen gesicherten Brutnachweise gelangen am HRB Mengede. Dort gab es mindestens sieben Bruten, mind. sieben Vögel sind flügge geworden. Im Groppenbruch/Herrentheyer Bach gab es im April Sichtungen von balzenden Kiebitzen,

ein Brutnachweis konnte nicht erbracht werden. Am Pleckenbrinksee wurden für Mai Kiebitze gemeldet (kük). Aussagen zu möglichen Bruten dort gibt die Datenlage nicht her. Weitere Brutpaare sind nicht bekannt. Wenn keine Maßnahmen ergriffen werden, wird der Kiebitz bald nicht mehr in Dortmund brüten.

Kiebitzregenpfeifer *Pluvialis squatarola*

Einer am 23.5. im HRB Mengede (utd).

Sandregenpfeifer *Charadrius hiaticula*

Je einer am 9.3. HRB Mengede/Ickern (utd) und 12.4. Phoenixsee (krr).

Flussregenpfeifer *Charadrius dubius*

108 Meldungen mit 430 Vögeln sind viele, aber weniger als im Vorjahr (2014: 100/636; 2013: 68/232, 2012: 54/214). Das ist vor allem auf die intensive Beobachtungstätigkeit im HRB Mengede und die intensive Betreuung der Brutplätze auf Phoenix-West (Dank an Dorothee Scharping-Hammad und Günther Hennemann!) zurückzuführen. EB 22.3. drei HRB Mengede; max. 19 am 26.4. Phoenix-West (heg), LB sieben HRB Mengede am 29.6. (utd). Mindestens acht Brutpaare: sieben Phoenix-West (scd, heg), zwei HRB Mengede (kre, krr), eins Pleckenbrinksee (kük), eins am Phoenixsee. Über das Gelände der Westfalenhütte gibt es nach wie vor keine aktuellen Informationen.

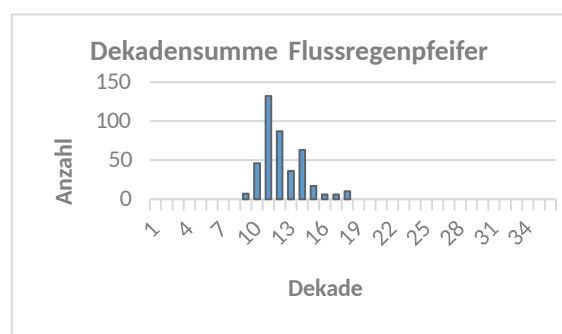


Abb. 15: Dekadensummen Flussregenpfeifer 2015

Waldschnepfe *Scolopax rusticola*

Nur drei Nachweise (2014: 3, 2013: 11): Eine am 24.3. Südwestfriedhof (utd), eine am 15.11. in Dellwig (ket) und eine 20.11. in Deusen (grs). Keine Bruthinweise.

Bekassine *Gallinago gallinago*

15 Nachweise mit 36 Vögeln sind deutlich mehr als im Vorjahr (9/12): Am 7.3. eine am Lanstroper See (kre), am 13.3. zwei, am 10.4. acht (utd) und am 12.4. 2 (kre, krr) HRB Mengede/Ickern. Am 13.4. eine HRB Ellinghausen (beg). Am 18.4. drei und 26.4. eine HRB Mengede/Ickern (kre, krr). Am 2.8. drei Lanstroper See (utd). Am 23.8. 3 (kre), 19.9. vier (kre, krr), 28.9. drei (utd), 11.10. eine (heg, scd), 24.10. zwei (kre, utd) und 1.11. ein im HRB Mengede/Ickern.



Abb. 16: Bekassinen im HRB Mengede/Ickern am 28.9. 2015. Foto Dagmar Uttich

Zwergschnepfe (*Limnocryptes minimus*)

Vier Beobachtungen mit vier Vögeln (Vorjahr 4/5): Je eine am 9.2. und 17.4. (kük) am Lanstroper See sowie am 3. Und 29.4. im Groppenbruch (utd).

Flussuferläufer *Actitis hypoleucos*

20 Nachweise mit 29 Vögeln sind deutlich weniger als im Vorjahr (49/100). EB wie im Vorjahr 18.4. zwei HRB Mengede/Ickern (kre, krr), max. vier Hafen Achenbach am 22.4. (nor). Frühjahrszug mit insgesamt 12 Beobachtungen bis zum 20.5. einer Phoenixsee (kre). Wegzug mit acht Beobachtungen vom 9.7. zwei am Pleckenbrinksee (kre) bis 2.8. einer am Lanstroper See (utd).

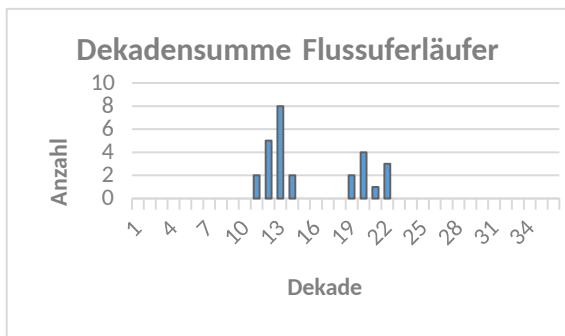


Abb. 17: Dekadensummen Flusssuferläufer 2015

Rotschenkel *Tringa totanus*

Nur zwei Beobachtungen mit zwei Vögeln (Vorjahr 6/17): Je einer am 6.4. (utd) und 17.5. drei im HRB Mengede/Ickern (krp).

Dunkler Wasserläufer *Tringa erythropus*

Zwei am 23.8. im HRB Mengede/Ickern (kre).

Grünschenkel *Tringa nebularia*

14 Nachweise mit 43 Vögeln (Vorjahr 24/44), davon 11 vom Frühjahrszug. EB 13.4. zwei HRB Mengede (utd.), LB dort einer am 28.8. (kre). Max. 10 am 18.4. am Pleckenbrinksee (hes).

Waldwasserläufer *Tringa ochropus*

24 Nachweise mit 61 Vögeln (Vorjahr 31/59), EB 6.4. zwei am HRB Mengede (utd), max. 9 am 18.4. (kre, krr) HRB Mengede/Ickern. LB dort einer am 29.9. (utd), keine Winterbeobachtungen.

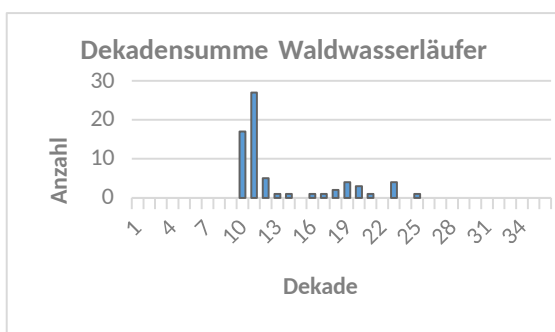


Abb. 18: Dekadensummen Waldwasserläufer 2015

Bruchwasserläufer *Tringa glareola*

Elf Meldungen mit 18 Vögeln (Vorjahr: 8/21) aus drei Gebieten, davon neun vom Frühjahrs- und zwei vom Herbstzug: 12.4. einer HRB Mengede (kre, krr), 13.4. vier HRB Ellinghausen und einer NSG Hallerey

(beg), 17.4. vier (beg) und 18.4. zwei HRB Mengede (kre, krr), 22.4. einer HRB Ellinghausen (beg), 26.4. einer HRB Mengede (kre, krr, utd), dort je einer auch am 2.5. (hbe, han u.v.a) und 20.5. (kre). Auf dem Herbstzug je einer am 2.9. (beg) und 4.9. im HRB Mengede (kre, krr).

Alpenstrandläufer *Calidris alpina*

Drei Nachweise: Je einer 31.3. Pleckenbrinksee (hes), 19.8. K1 Phoenixsee (beh) und 15.9. K1 erneut Pleckenbrinksee (kük).



Abb. 19: Alpenstrandläufer Phoenixsee 19.8. 2015. Foto Hartmut Beier.

Kampfläufer *Philomachus pugnax*

Sechs Nachweise mit 31 Vögeln (Vorjahr 6/6): 21 am 17.3. am Pleckenbrinksee (ebd) ist ein Jahrtausendmaximum für Dortmund, dort auch 3 am 23.4. (dif). Je einer am 18.4. (kbe, krr), 2.5. (habe, han u.a.) und 14.5. (kre, krr) HRB Mengede/Ickern. Einzige Herbstbeobachtung dort vier am 23.8. (kre).

Lachmöwe *Larus ridibundus*

Die Maximalzahlen betrugen ca. 800 am 10.9. im Hafen rastend (beg), mindestens 600 am 15.3. im Hafen kreisend (kre) und ca. 550 am 22.1. im Hafen überfliegend (beg). Nennenswerte Zahlen außerhalb des Hafens und Umgebung waren ca. 500 am 16.3. im HRB Mengede (utd) und ca. 450 am 21.4. in der Hallerey (beg). Hier wirkte sich wohl der milde Winter aus. In kälteren Wintern wurden Trupps mit weit über 1000 Vögeln gemeldet.

Im NSG Hallerey wurden ca. 60 besetzte Nester gezählt (beg).

Das entspricht dem Wert von 2013 (56). Allerdings wurden nur wenige Jungvögel flügge (beg). Eine Ursache ist nicht bekannt.

Sturmmöwe *Larus canus*

Ähnlich wie im Vorjahr und wohl aufgrund des milden Winters nur 12 Beobachtungen mit 16 Vögeln (2014: 10/19, 2013: 29/112). Nachweise gelangen im Februar, März, April, Mai, Juni, September und Oktober.

Silbermöwe *Larus argentatus*

Regelmäßige Nachweise im Januar, Februar, sporadische Nachweise im März, April, Mai, Juni und dann wieder häufiger von Oktober - Dezember. Maximum ca. 150 am 4.11. an der Deponie Lanstrop (kük) und ca. 150 am 28.11. an der Müllumladung Heinrich-August-Schulte Straße (kre, krr).

Mittelmeermöwe *Larus michahellis*

Eine diesjährige am 24.9. am Lanstroper See (kük), 10 adulte am 4.11. an der Deponie Lanstrop (kük) und am 28.11. eine adulte und eine diesjährige an der Müllumladung Heinrich-August-Schulte Straße (kre, krr).

Steppenmöwe *Larus cachinnans*

Am 23.1. eine in der Hallerey (kre), am 9.3. eine juv. am HRB Mengede (utd), am 4.11. eine immature an der Deponie Lanstrop (kük), am 9.11. zwei immature am Lanstroper See (kük) und am 28.11. 4 immature an der Müllumladung Heinrich-August-Schulte Straße (kre, krr). Es wurde eine beringte Möwe abgelesen (roter Ring mit weißer Schrift: 72P4). Die Möwe ist in Polen beringt worden.

Heringsmöwe *Larus fuscus*

Nur 14 Beobachtungen mit 35 Vögeln waren weniger als im Vorjahr (2014: 22/186, 2013: 19/109). Maximum waren jeweils 5 am 22.4. in Deusen (beg), am 16.5. in Lanstrop (utd) und am 3.10. ebenda (nib).

Mantelmöwe *Larus marinus*

Am 9.2. eine im Hardenberghafen (beg) und am 10.9. eine im Hafen (beg). Die September-Beobachtung ist in Dortmund für diese Jahreszeit ungewöhnlich. Schon 2014

waren jeweils ein Vogel im August am Phönixsee (beg) und im September in Deusen (beg) beobachtet worden.

Trauerseeschwalbe *Chlidonias niger*

Drei Beobachtungen: Am 15.6. zwei am Phönixsee (krp), am 15.8. eine in Lanstrop (utd) und am 31.8. vier am Pleckenbrinksee (kük).



Abb. 20: Trauerseeschwalbe NSG Lanstroper See 15.8. 2015. Foto Dagmar Uttich.

Straßentaube *Columba livia f. domestica*

Größte Ansammlung 197 am 17.01. in der Innenstadt (kre) und mehrere Meldungen von 70 - 80 Vögeln im Hafen (kre, krr, u.a.).

Ringeltaube *Columba palumbus*

Größte gemeldete Trupps: ca. 400 am 13.09. in der Feldflur Dellwiger Bachtal (kre) und am 21.02. > 300 in Kleinholthausen (beg). Im Gegensatz zu 2014 sind 2015 keine größeren ziehenden Trupps gemeldet worden.

Hohltaube *Columba oenas*

Insgesamt 161 Meldungen aus 29 Gebieten. Es wurden Beobachtungen zwischen dem 2.1. im Volksgarten Lütgendortmund (beg) und dem 20.12. im NSG Im Siesack (utd) gemeldet. Max. 15 am 21.6. Groppenbruch/Herrentheyer Bach (utd) und 14 am 26.10. im Park Haus Dellwig (kre). Insgesamt wurden nur wenige Bruten nachgewiesen. Bitte alle rufenden Vögel und Brutnachweise melden.

Türkentaube *Streptopelia decaocto*

Insgesamt 186 Beobachtungen aus 38 Gebieten. Maximum 17 am 9.9. in Brechten (beg). Bitte alle Brutnachweise melden.

Turteltaube *Streptopelia turtur*

Keine dokumentierte Beobachtung für 2015.

Kuckuck *Cuculus canorus*

EB am 23.4. an der Emscher/Deusen (2 rufende Männchen, beg). LB am 26.7. ein Jungvogel im Groppenbruch/Herrentheyer Bach (utd). Rufende Vögel wurden aus 11 Gebieten gemeldet (2014: 13, 2013: 16, 2012: 15, 2011: 16). Hier ist die Datenlage mit insgesamt nur 38 Beobachtungen für 2015 sehr unzureichend. Bitte alle Rufer melden.



Abb. 21: Ein seltener Anblick: Je ein Kuckuck der grauen und braunen Farbvariante auf einem Bild. Groppenbruch 17.5. 2015. Foto Dagmar Uttich

Schleiereule *Tyto alba*

Es gab 3 besetzte Reviere und 10 sichere Bruten (beg, Eulen-AG). Hier zeichnet sich eine leichte Bestandserholung ab. Allerdings wird befürchtet, dass die Prädation durch Steinmarder die Art auf diesem niedrigen Niveau hält (beg).

Steinkauz *Athene noctua*

Drei besetzte Reviere, ein Brutverdacht und nur vier sichere Bruten (beg, Eulen-AG). Das ist kein gutes Ergebnis trotz mehrerer milder Winter. In den letzten fünf Jahren davor konnten noch > 10 Brutpaare erfasst werden. Auch beim Steinkauz ist zu befürchten, dass der zunehmende Maisanbau zu einer Abnahme der Bestände beiträgt.

Uhu *Bubo bubo*

Ein Bp im Dortmunder Süden. Bitte alle Nachweise melden!

Waldkauz *Strix aluco*

Nur 25 Meldungen aus neun Gebieten; eine systematische, flächendeckende Erfassung wäre bei dieser Art wieder einmal wünschenswert, bitte alle Nachweise melden. Nur wenige konkrete Bruthinweise aus Mengede und dem Dortmunder Süden.



Abb. 22: Waldkauz in Brechten am 23.11.2015. Foto: Uwe Hilsman.

Waldohreule *Asio otus*

Hinweise auf zwei besetzte Reviere (2014: vier) in Kirchlinde und Niedernette. Die Art ist nach wie vor sehr schlecht erfasst. Bitte alle Bruten (vor allem auf rufende Jungvögel im Sommer achten!) und Winter-Schlafgemeinschaften melden! Bitte auch Hinweisen auf lärmende Eulen in Hausgärten nachgehen, fast immer beziehen sie sich auf junge Waldohreulen.

Mauersegler *Apus apus*

EB ein Vogel am 16.4., der über der Innenstadt in Richtung Norden flog (utd). LB vier am 2.9. über dem Südwestfriedhof ziehend (utd). Maximum 100 am 1.8. im Rombergpark (pfa). Die meisten Vögel verließen Dortmund ab Ende Juli. Gleichzeitig wurden zu dieser Zeit noch diverse Einflüge in Häuser gemeldet.

Es gibt auch Positives zu berichten. 2014 war eine Altbausanierung im Kreuzviertel durchgeführt worden. Dabei wurden die alten Einflugöffnungen durch Nisthilfen direkt unter der Traufe "ersetzt".

2015 konnte beobachtet werden, dass die Mauersegler drei von sechs der installierten Nisthilfen anfliegen und als Ersatz akzeptierten.

Die Dortmunder Mauersegler brauchen noch viele Hausbesitzer, die ihnen wohlgesonnen sind und sie als Untermieter willkommen heißen. Besorgte Hausbesitzer, die um ihre Fassaden fürchten, möchten wir darauf hinweisen, dass Mauersegler sehr unauffällige Gäste sind. Sie halten ihr Nest stets sauber. Kotballen werden von den Altvögeln aus dem Nest entfernt. Die Fassaden bleiben unversehrt.

Eisvogel *Alcedo atthis*

Die Anzahl der Beobachtungen ist seit den kalten Wintern 2012 und 2013 kontinuierlich gestiegen. Es wurden 182 Beobachtungen von vielen Gewässern gemeldet (2014: 162, 2013: 85, 2012: 90). Hier zeigen sich die Auswirkungen des milden Winters, aber auch die positive Entwicklung der Dortmunder Fließgewässer nach zahlreichen Renaturierungsprojekten. Mindestens 10 Reviere. Leider gibt es kaum konkrete Brutnachweise. Bitte futtertragende Vögel und möglichst auch Geschlecht und Alter melden (eine Bestimmung gelingt auch anhand von Fotos). Bitte auch (vermeintliche) Brutröhren melden.



Abb.23 : Eisvogel Ruhrlauf Dortmund 16.2.15. Foto Guido Bennen.

Schwarzspecht *Dryocopus martius*

Nur eine Meldung: Am 1.1. ein rufender an den Ruhrsteilhängen Hohensyburg (beg).

Mittelspecht *Dendrocopus medius*

Immerhin wieder 22 Meldungen mit 25 Vögeln aus 11 Gebieten. Dies ist eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Zum Vergleich (Beobachtungen/Anzahl/Gebiete) 2014: 10/8/7, 2013: 21/21/14, 2012: 35/38/12. Als streng geschützte Art (Anhang I Vogelschutzrichtlinie) kommt dem Mittelspecht eine besondere Bedeutung bei Eingriffsplanungen zu (MUNLV 2015). Dies wird bei Forstarbeiten in Dortmunder Wäldern mit Beseitigung von Eichen als bevorzugter Baumart des Mittelspechtes nicht berücksichtigt! Bruthinweise gibt es aus dem NSG Groppenbruch, aus Lanstrop, dem Bergsenkungsgebiet Ramsloher Bach und dem Volksgarten Lütgendortmund.

Kleinspecht *Dendrocopus minor*

Wie in den Vorjahren ist die Datenlage unzureichend. Nur 10 Beobachtungen aus 9 Gebieten (kre, beg, hab, utd, Th. Prall). Brutzeitbeobachtungen und Bruthinweise vor allem durch trommelnde Männchen gibt es aus dem NSG Mastbruch, dem Rombergpark, dem NSG Im Siesack, dem Bergsenkungsgebiet Ramsloher Bach, dem Volksgarten Bövinghausen und aus Syburg.

Blasskopfschwarzfrosella *Platycnemis eximus* (N)

Vom 30.11. – mind. 5.12. einer in Huckarde (puo). Der Vogel fraß Ebereschfrüchte.



Abb. 24: Blasskopfschwarzfrosella in Huckarde 5.12. 2015. Foto Olga Pushkina

Raubwürger *Lanius excubitor*

Am 13.3. einer Buschwiese (kod). Am 25.10. einer NSG Mastbruch (utd).



Abb. 25: Raubwürger 13.3.2015 Buschwiese Asseln
Foto Detlef Köster



Abb. 26: Raubwürger 2015 NSG Mastbruch. Foto Dagmar Uttich

Neuntöter *Lanius collurio*

Nach dem Rekordjahr 2014 mit 6-8 Bp nur wenige Beobachtungen aus den bekannten Brutgebieten Lanstrop, Groppenbruch und Siesack, was vor allem auf eine geringe Beobachtungsaktivität dort zurückzuführen ist. LB am 2.8. ein Paar mit vier juv. in Lanstrop (utd).

Pirol *Oriolus oriolus*

Einer rufend am 23.5. NSG Alte Körne (hag).

Elster *Pica pica*

Größte Trupps 24 am 12.12. Müllumladung Heinrich-August-Schulte-Str. (kre) und 23 am 16.2. in Marten (beg). Der Bestand scheint etwas abzunehmen, möglicherweise durch die zunehmende Verstädterung der Rabenkrähe. 1378 Meldungen zwischen dem 1.1. und 31.12. bei ornitho.de.

Dohle *Corvus monedula*

Eine (zumindest phänotypische) Halsbanddohle am 22.12. im Westfalenpark (beg).



Abb. 27: „Halsbanddohle“ Westfalenpark 22.12. 2015. Foto Guido Bennen.

Saatkrähe *Corvus frugilegus*

Mind. 154 Brutpaare (kos, cij, poj). 440 Meldungen zwischen dem 1.1. und 31.12. bei ornitho.de.

Rabenkrähe *Corvus corone*

Ca. 200 auf der Deponie Lanstrop am 4.11. (kre), mehrfach auch mindestens 150 im Hafengebiet (cij). 1716 Meldungen zwischen dem 1.1. und 31.12. bei ornitho.de.

Kolkrahe *Corvus corax*

Am 5.1. einer bei den Ruhrsteilhängen Hohensyburg (beg), am 13.2. einer Sommerberg (krr), am 8.8. einer rufend Höchsten (hbe) und am 10.11. einer rufend über dem Deipenbecker Wald (osf).

Bartmeise *Panurus biarmicus*

Am 5.2. drei im Schilfgürtel am Phoenixsee (kos). Erster Nachweis für das Gebiet.

Weidenmeise *Parus atricapilla*

Die Weidenmeise wird immer seltener in Dortmund. Es gab nur Bruthinweise aus dem NSG Hallerey (beg, kre), dem NSG Mastbruch (kre, krr) und Brutzeitbeobachtungen am HRB Mengede (utd) und dem NSG Beerenbruch (kre, krr). Bitte alle Weidenmeisen melden! Immerhin 43 (Vorjahr 21) Meldungen bei ornitho.de.

Sumpfmeise *Parus palustris*

Auch von der Sumpfmeise gibt es offenbar immer weniger Meldungen, bitte alle Brutnachweise melden! Nur 109 Meldungen bei ornitho.de (Vorjahr 150) .

Schwanzmeise *Aegithalos caudatus*

Max. 19 am 10.2. Emscher Deusen (beg). 307 Meldungen zwischen dem 3.1. und 31.12. bei ornitho.de.

Feldlerche *Alauda arvensis*

EB eine am 16.2. über das NSG Hallerey nach O z. (kre), LB 21.11. zwei über das HRB Mengede nach SW z. (kre). Reviere mit singenden Vögeln wurden aus folgenden Gebieten gemeldet: Holthausen 1, Brechten 1, Halde Ellinghausen mind. 6, Ölbachtal 8-9, Feldflur südlich Asseln 2, Halde Groppenbruch 2, Deusen 2, Lanstrop 6. Bestand gegenüber dem Vorjahr offenbar stabil. 79 Meldungen bei ornitho.de.

Heidelerche *Lullula arborea*

Nur zwei Beobachtungen von ziehenden Vögeln: Am 8.3. eine über Lütgendortmund nach NO und am 4.10. eine über Lütgendortmund nach SW z. (kre). Kein Bruthinweis.

Uferschwalbe *Riparia riparia*

Nur 6 Beobachtungen von 23 Vögeln Vorjahr (10 mit 44). EB am 17.4. zehn Lanstroper See (kük). LB 19.9. je eine NSG Hallerey und HRB Mengede (kre, krr).

Rauchschwalbe *Hirundo rustica*

EB für Dortmund recht früh eine am 27.3. Lanstroper See (hev), dort max. ca. 200 am 17.4. (kük), LB am 19.10. eine in Lütgendortmund (kre). 234 Beobachtungen bei ornitho.de.

Mehlschwalbe *Delichon urbica*

EB am 4.4. zwei Lanstroper See (utd), max. ca. 120 am 19.9. HRB Mengede (kre, krr), LB 16 am 26.9. in Lütgendortmund (kre, krr). 180 Meldungen bei ornitho.de. In den letzten Jahren wurde mehrfach von der Zerstörung von Mehlschwalbennestern berichtet.

Bitte solche Fälle möglichst auch fotografisch dokumentieren und dem Umweltamt anzeigen.

Waldlaubsänger *Phylloscopus sibilatrix*

Nur zwei Meldungen singender Vögel (Vorjahr auch nur zwei). Die Bestandsituation des Waldlaubsängers ist katastrophal, 2014 und 2015 waren allerdings der bisherige Tiefpunkt in Dortmund. Eine gezielte Kartierung der Art wäre wünschenswert.

Fitis *Phylloscopus trochilus*

EB am 11.4. einer am Hafen Achenbach und drei im Groppenbruch (utd). LB je einer am 19.9. im Groppenbruch und HRB Mengede (kre, krr). Nur 108 Meldungen bei ornitho.de.

Zilpzalp *Phylloscopus collybita*

Ganzjährig im Stadtgebiet, Nachweise tatsächlich vom 4.1. je einer im NSG Im Siesack und an der Emscher Deusen (utd) bis 29.12. einer Lanstroper See (stc). An der Emscher in Deusen wieder Überwinterungen, dort neun Januar- und 15 Dezemberbeobachtungen. Zur Brut- und Zugzeit überall im Stadtgebiet anzutreffen, 645 Meldungen bei ornitho.de.

Gelbbrauenlaubsänger *Phylloscopus inornatus*

Einer am 20.9. am Phoenixsee gesehen und gehört (kre). Erster Nachweis für Dortmund. Nachweis anerkannt von der avifaunistischen Kommission NRW.

Auch am 21.9. wurden dort Rufe eines Gelbbrauenlaubsängers gehört (krp).

Feldschwirl *Locustella naevia*

EB 10.5. zwei singende NSG Ölbachtal (krp). Lanstroper See (hab, han, hes). Bruthinweise gab es sonst nur noch vom Lanstroper See. Insgesamt nur vier Meldungen!

Rohrschwirl *Locustella luscinioides*

Am 18.4. ein singender HRB Mengede/Ickern (kre, krr), erster Nachweis für das Gebiet.

Sumpfrohrsänger *Acrocephalus palustris*

EB am 2.5. einer singend im HRB Mengede (hab, han, habe u.a.). LB 15.8. einer Lanstroper See (utd). Nur 44 Meldungen bei ornitho.de.



Abb. 28: Sumpfrohrsänger Brechtener Niederung 23.5. 2015. Foto Uwe Hilsmann.

Teichrohrsänger *Acrocephalus scirpaceus*

EB am 2.5. 7 s. im NSG Lanstroper See (kre, krr, habe u.a.). LB spät einer am 10.10. Lanstroper See (utd). U.a. mind 14 Bp/Reviere im NSG Lanstroper See (kük, utd), vier am Phoenixsee, zwei am Herrentheyer Bach, zwei NSG Auf dem Brink, zwei im HRB Mengede, und vier im NSG Mastbruch (viele Beobachter). Wie im Vorjahr ein sehr gutes Teichrohrsängerjahr in Dortmund mit 25-30 BP. 37 Meldungen bei ornitho.de.

Schilfrohrsänger *Acrocephalus scirpaceus*

Am 18.4. einer singend HRB Mengede/Ickern (kre, krr) und am 20.4. einer Phoenixsee (krp).

Gelbspötter *Hippolais icterina*

EB am 9.5. einer Lütgendortmund (kre), LB 14.7. einer Emscher Deusen (beg). Nur noch 17 (Vorjahr 23) Meldungen bei ornitho.de, nur wenige Bruthinweise.

Mönchsgrasmücke *Sylvia atricapilla*

Eine Winterbeobachtung: 5.1. eine Emscher Deusen (beg). Dann EB am 6.4. eine NSG Ruhrsteilhänge (beg). LB 12.12. eine Emscher Deusen (kre, krr). 497 (Vorjahr 461) Meldungen bei ornitho.de.

Gartengrasmücke *Sylvia borin*

EB 23.4. eine Emscher Deusen (beg). LB 19.9. eine NABU-Garten (bob). 85 (Vorjahr 63 Meldungen) bei ornitho.de.

Klappergrasmücke *Sylvia curruca*

EB 18.4. eine singend in am Flughafen (beg). LB 18.10. eine Emscher Deusen (utd). 69 Meldungen (Vorjahr 83) bei ornitho.de.

Dorngrasmücke *Sylvia communis*

EB 15.4. eine HRB Nagelpötchen (krp); LB 19.9. eine HRB Mengede (kre, krr). 146 Meldungen bei ornitho.de. (Vorjahr 137).

Wintergoldhähnchen *Regulus regulus*

Beobachtungen vom 3.1. eins Rombergpark (utd) bis 27.12. eins NSG Ruhrsteilhänge (beg). 87 Meldungen bei ornitho.de.

Sommergoldhähnchen *Regulus ignicapillus*

Beobachtungen vom 4.1. eins Sölder Holz (hes) bis 12.12. eins Emscher Deusen (utd). 45 Meldungen bei ornitho.de.

Wasseramsel *Cinclus cinclus*

Drei überraschende Sommernachweise: Am 13.6. eine am Rüplingsbach sowie am 2. und 21.8 je eine an der Schondelle im Botanischen Garten Rombergpark (heg, scd).

Waldbaumläufer *Certhia familiaris*

Nach 17 Meldungen im Vorjahr 2015 nur neun Beobachtungen. Die meisten Nachweise stammen vom Friedhof Syburg.

Star *Sturnus vulgaris*

Ganzjährig zu sehen, max. ca. 1350 am 25.9. am Phoenixsee im Schilf (krp). Beobachtungen vom 1.1. bis 31.12., 447 Meldungen bei ornitho.de. Die Art sollte genauer beobachtet werden, offenbar nimmt sie als Brutvogel stark ab.

Wacholderdrossel *Turdus pilaris*

Wohl nur noch eine kleine Kolonie im Westfalenpark. Ansonsten fast nur Winterbeobachtungen. Max. ca. 250 am 31.1. am Lanstroper See (utd). Bitte unbedingt alle Brutzeitbeobachtungen melden. 212 Meldungen bei ornitho.de.

Rotdrossel *Turdus iliacus*

LB am 12.4. fünf NSG Im Siesack (kre, krr);
EB 14.10. eine Lütgendortmund (kre).
Maximal 35 am 21.11. im Groppenbruch
(utd). Nur 40 Meldungen bei ornitho.de.

Singdrossel *Turdus philomelos*

EB am 20.1. eine Emscher Deusen (beg);
Erstgesang 14.2. eine NSG Beerenbruch
(kre). LB 14.11. eine NSG Hallerey (kre).
300 Meldungen bei ornitho.de.

Misteldrossel *Turdus viscivorus*

Am 24.12. eine singend in Schüren (stc). 96
Meldungen bei ornitho.de.

Grauschnäpper *Muscicapa striata*

EB zwei am 28.4. im Haus Dellwig (beg),
LB einer 26.9. Groppenbruch (utd). Bitte
alle Brutnachweise melden. Auch diese Art
wird immer seltener, vor allem im
Siedlungsbereich; insgesamt nur 15
Meldungen (Vorjahr 14), davon drei
Brutnachweise und zwei weitere Reviere!

Trauerschnäpper *Ficedula hypoleuca*

Nur drei Beobachtungen wie im Vorjahr mit
jeweils einem Vogel sind ein echter
Tiefpunkt. Ein Revier in Syburg (mös). Am
2.5. und 9.5. ein singender im NSG Beeren-
bruch (kre, krr u.a.). Am 21.9. einer auf dem
Südwestfriedhof (utd).



Abb. 29: Trauerschnäpper Syburg 16.4. 2015. Foto
Stefanie Mörs.

Schwarzkehlchen *Saxicola torquata*

Ein Bp auf der Halde Ellinghausen (kre, krr
u.a.), zwei Bp auf der Deponie Lanstrop
(kük). EB 11.3. ein Lanstroper See (wel), LB
24.10. HRB Mengede (kre), insgesamt 15
Beobachtungen rastender Vögel.

Braunkehlchen *Saxicola rubetra*

Insgesamt nur 14 Beobachtungen mit 24
Vögeln (Vorjahr 18/40). EB eins am 21.4.
Phoenix-West (utd), max. je vier am 26.4.
HRB Mengede (utd) und 2.5. NSG Im
Siesack (hbe, krr u.a.), LB eins am 24.9.
Lanstroper See (kük), kein Bruthinweis.

Nachtigall *Luscinia megarhynchos*

EB eine singende am 21.4. im NSG Hallerey
(kre). Weitere singende Vögel konnten im
Groppenbruch, am HRB Mengede, im NSG
Lanstroper See und im NSG Ölbachtal
beobachtet werden (utd, kre, krp u.v.a.). Der
Revierbestand liegt damit bei nur etwa 5
Paaren, einem absoluten Bestandstief. Nur
18 Meldungen bei ornitho.de.

Blaukehlchen *Luscinia svecica*

Am 6.4. ein HRB Mengede/Ickern (utd)



Abb. 30: Blaukehlchen am 6.4. 2015 HRB
Mengede/Ickern. Foto Dagmar Uttich

Hausrotschwanz *Phoenicurus ochrurus*

Am 18.1., 20.1. und 1.2. je ein ♀ an der
Emscher Deusen (beg, utd), offenbar
Überwinterer. Mehrfach mind. 6 singende
am Phoenixsee (kre, elc). LB drei (2 ♂, 1 ♀)
am 27.12. Achenbach (utd). 258 Meldungen
(Vorjahr 265) bei ornitho.de.

Gartenrotschwanz *Phoenicurus phoenicurus*

Zehn Beobachtungen mit zehn Vögeln,
Vorjahr (9/10). Nur eine Brutzeitbeob-
achtung 23.5. ein ♀ NSG Ölbachtal (krp).
EB 8.4. ein ♀ (beg), LB 10.10. ein ♀ NSG
Lanstroper See (utd).



Abb. 31: Gartenrotschwanz NSG Hallerey 25.9. 2015.
Foto Guido Bennen.

Steinschmätzer *Oenanthe oenanthe*

19 Nachweise mit 58 Vögeln (27 mit 58), EB 5.4. einer Phoenix-West (heg, scd), max. sechs am 2.5. NSG Im Siesack (hbe, han u.a.), LB 6.9. einer in HRB Ellinghausen (kre). Kein Bruthinweis.

Haussperling *Passer domesticus*

Die Art scheint lokal etwas häufiger zu werden, z.B. in Dorstfeld und Lütgendortmund. Bitte neue Kolonien melden. 524 Beobachtungen zwischen dem 1.1. und 31.12. bei ornitho.de.

Feldsperling *Passer montanus*

Vom 14.2. bis 20.12. nur 29 Nachweise. Auch von dieser Art gibt es nur noch wenige Brutnachweise, bitte alle melden genauso wie größere Trupps.

Brachpieper *Anthus campestris*

Einer am 1.9. rufend über das HRB Mengede z. (krr).

Rotkehlpieper *Anthus cervinus*

Am 26.4. überliegt einer rufend das HRB Mengede Ickern (kre, krr, utd). Erster Nachweis für das Gebiet.

Baumpieper *Anthus trivialis*

EB am 13.4. drei z. über Lütgendortmund (kre), LB dort am 3.10. einer z. über Schüren-Süd (beg). Max. ca. 40 z. am 19.9. über dem HRB Mengede (kre, krr). Mind. fünf singende Vögel im NSG Im Siesack (ohr, kre, krr u.a.). Nur 22 Meldungen bei ornitho.de.

Wiesenpieper *Anthus pratensis*

Max. 57 am 22.4. Feldflur Holte (scs). 2-3 Bp Halde Ellinghausen (kre, krr) und 11 Bp Halde Lanstrop (kük), soviel wie im Vorjahr. 58 Beobachtungen zwischen dem 25.1. und 28.12. bei ornitho.de.

Bergpieper *Anthus spinoletta*

Vier Beobachtungen mit sechs Vögeln (Vorjahr 7/9). Am 20., 21. und 23.10, 13. und 14.10. mind. fünf ziehende Vögel im Raum Lütgendortmund (beg). Je einer am 20.11. Pleckenbrinksee (kük) und 15.12. HRB Mengede/Ickern (kre).

Bachstelze *Motacilla alba*

Ganzjährig beobachtet, bis zu zwanzig überwinternde Vögel an der Emscher in Deusen (viele Beobachter), auch an anderen Orten Winterbeobachtungen.

Max. mind. 40 am 28.9. HRB Mengede (utd). 412 Meldungen bei ornitho.de.

Gebirgsstelze *Motacilla cinerea*

Ganzjährig im Stadtgebiet anzutreffen. Bis zu sieben Überwinterer an der Emscher in Deusen, Januarbeobachtungen auch am Ruhrlauf Dortmund, am Lanstropsee, im Rombergpark und Haus Rodenberg (viele Beobachter). Bitte alle Bruten melden. 140 Meldungen zwischen dem 1.1. und 27.12. bei ornitho.de.



Abb. 32: Gebirgsstelze Ruhrlauf Dortmund 16.2. 2015. Foto Guido Bennen.

Wiesenschafstelze *Motacilla flava*

EB 10.4. eine HRB Mengede (utd) LB 19.9. zwei dort (kre, krr). Leider nur wenige Bruthinweise und auch insgesamt nur 36 Meldungen bei ornitho.de. Bitte alle Beobachtungen melden.

Bergfink *Fringilla montifrigilla*

LB am 19.3. einer Sölderholz (hes), EB 4.10. einer Lütgendortmund (kre). Max. nur vier am 10.11. Sölderholz (hes). Erneut ein sehr schwaches Bergfinkjahr in Dortmund; nur 18 (Vorjahr 32) Meldungen bei ornitho.de.

Dompfaff *Pyrrhula pyrrhula*

Häufig in Gärten und Parks im ganzen Stadtgebiet. Max. 18 am 10.2. an der Emscher in Deusen (beg). 540 Meldungen bei ornitho.de. (Vorjahr 583).

Fichtenkreuzschnabel *Loxia curvirostra*

Sieben Beobachtungen mit 32 Vögeln (Vorjahr 6/12). 4.1. 1♂, 1♀ Sölder Holz (hes), 3.7. fünf überfliegend Friedhof Bövinghausen (beg), 4.10. zwei überfliegend Lütgendortmund (kre), 7.10. einer überfliegend Hallerey und ein ♂ Lütgendortmund (kre) und 21.11. 14 überfliegend Schüren (beg).

Girlitz *Serinus serinus*

Nur vier Nachweise (Vorjahr sieben) sind ein absoluter Tiefpunkt für diese bei uns immer seltener werdende Art. 21.4. einer in Hörde (krp), 6.5. einer in Brechten (pet) und zwei Zugbeobachtungen 26.9. zwei Lütgendortmund (kre, krr) und 18.10. einer Feldflur südlich Dellwiger Bachtal (kre). Insgesamt ist die Beobachtungslage für diese Art als sehr schlecht einzustufen, bitte alle Nachweise melden und gezielt im Dortmunder Südosten suchen.

Kanarienvogel *Serinus canaria f. domestica* (N)

Einer am 9.8. Hafen-Süd (cij).

Stieglitz *Carduelis carduelis*

Ganzjährig im ganzen Stadtgebiet anzutreffen, brütet auch im Siedlungsbereich. Größter Trupp 48 am 14.2. HRB Mengede/Ickern (kre). 600 Meldungen vom 2.1. bis 27.12. bei ornitho.de.

Erlenzeisig *Carduelis spinus*

LB: Am 7.3. einer Schüren-Süd (beg). EB dann am 12.9. acht in Lütgendortmund (kre). Max. ca. 30 am 2.3. im NSG Im Siesack (utd). 69 Meldungen bei ornitho.de.

Alpen-Birkenzeisig *Carduelis flammea*

Nur sieben Meldungen, kein Bruthinweis. Möglicherweise ist auch diese Art als Brutvogel in Dortmund verschwunden: Frühjahr 10.2. einer Volksgarten Lütgendortmund (kre) und zwei Emscher Deusen (beg) sowie 14.2. zwei NSG Beerenbruch (kre) und vier Lütgendortmund (kre). Herbstbeobachtungen: 4.10. einer Schüren-Süd (beg), 24.10. einer HRB Mengede (kre, utd) und 8.11. einer Lütgendortmund (kre).

Bluthänfling *Carduelis cannabina*

EB 8.3. einer Schüren-Süd (beg), LB 8.11. 20 Groppenbruch (utd), gleichzeitig Max. Der Bluthänfling-Bestand in Dortmund scheint sich auf katastrophal niedrigem Niveau eingependelt zu haben. 55 Beobachtungen bei ornitho.de.

Rohrhammer *Emberiza schoeniclus*

EB am 11.1. ein ♂ am Lanstroper See (utd, wel). Beobachtungen am 1.3. bis zum 4.12. am 7.11. zwei am Lanstroper See (utd). Max. 20 am 15.2. am Kurler Busch (wel). Etwa 25 Brutpaare am Lanstroper See, Phoenixsee, HRB Mengede, Ölbachtal, Groppenbruch, Auf dem Brink und Mastbruch. 104 Meldungen (Vorjahr 92) bei ornitho.de

Goldammer *Emberiza citrinella*

Max. je 30 am 26. und 31.1. am Lanstroper See (prt, utd) und am 1.2. im Groppenbruch (utd). 205 Meldungen bei ornitho.de.

Literatur

AVIFAUNISTISCHE KOMMISSION DER NWO (i. Dr.): Seltene Vogelarten in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2014. Charadrius 52.

GRÜNEBERG, C., S.R. SUDMANN sowie J. Weiss, M. Jöbges, H. König, V. Laske, M. Schmitz & A. Skibbe (2013): Die Brutvögel Nordrhein-Westfalens. NWO & LANUV (Hrsg.). LWL-Naturkundemuseum, Münster.

KRETZSCHMAR, E. & R. KRETZSCHMAR (2009): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2008. NABU Dortmund, 25 S.

KRETZSCHMAR, E. & R. KRETZSCHMAR (2010): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2009. NABU Dortmund, 25 S.

KRETZSCHMAR, E. & R. KRETZSCHMAR (2011): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2010. NABU Dortmund, 22 S.

KRETZSCHMAR, E. & R. KRETZSCHMAR (2012): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2011. NABU Dortmund, 22 S.

KRETZSCHMAR, E, R. KRETZSCHMAR & D. UTTICH (2013): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2012. NABU Dortmund, 24 S.

KRETZSCHMAR, E, R. KRETZSCHMAR & D. UTTICH (2014): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2013. NABU Dortmund, 23 S.

KRETZSCHMAR, E, R. KRETZSCHMAR & D. UTTICH (2015): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2014. NABU Dortmund, 24 S.

KRETZSCHMAR, E. & R. NEUGEBAUER (2003): Dortmunder Brutvogelatlas. NABU Dortmund.

MKUNLV NRW (2015): Geschützte Arten in Nordrhein-Westfalen. Vorkommen, Erhaltungszustand, Gefährdungen, Maßnahmen. 266 S., Düsseldorf.

NWO & LANUV (2008): Rote Liste der gefährdeten Brutvogelarten Nordrhein-Westfalens. 5. Charadrius 44 (4) 2008: 137 – 230.

TEAM SAMMELBERICHT N R W (i. Dr.): Bemerkenswerte Vögel in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2014. Charadrius 52.

Internet-Datensammlungen

www.agon-schwerte.de

www.birdnet.de

www.handybirds.de

www.nabu-dortmund.de

www.naturgucker.de

www.nwo-avi.com

www.oagkreisunna.de

www.ornitho.de

Hrsg: NABU Stadtverband Dortmund

Am Rombergpark 35a
44149 Dortmund

www.NABU-dortmund.de